

148. online-Fortbildung, 21.10.2013

Liebe KollegInnen,

es ist schon einige Zeit seit meiner letzten Online-Fortbildung ins Land gegangen - bitte sehen Sie mir das nach. Ich bin Hausarzt wie Sie und schaffe so viel, wie ich eben kann.

Zunächst möchte ich Sie ganz herzlich einladen.

Am **Mittwoch 20. November** findet von **9-18.30 Uhr** der **15. Bremer Hausärzttettag** statt. Wie in den Jahren zuvor treffen wir uns im Atlantic-Hotel an der Galopp-Rennbahn, ebenfalls wie in den letzten Jahren gibt es - pharmafreie - Fortbildungen vom Feinsten mit Updates zu Chirurgie, Kardiologie, Diabetes, Onkologie und vielen anderen Themen.

Wie immer ist der Hausärzttettag nicht nur eine Veranstaltung für HausärztInnen, sondern bietet viele interessante Beiträge auch für die Medizinischen Fachangestellten.

Das ausführliche Programm finden Sie hier,

http://hausarzteverband-bremen.de/fileadmin/user_upload/redaktion/kollegen/Fortbildung/Einladung_15_Bremer_Hausaerztetag.pdf

Aus aktuellem Anlass (neue extrabudgetäre Ziffern im EBM) haben wir je eine Fortbildungsveranstaltung für ÄrztInnen und MFAs mit ins Programm genommen.

Auf dem Anmeldeformular geben Sie bitte an, von welcher Veranstaltung Sie sich ggfs. abmelden möchten, wenn die Geriatrie-Fortbildung genau darauf fällt.

Unser pharmafreier Hausärzttettag hat sich zu einer kleinen Tradition entwickelt. Ich würde mich sehr freuen, Viele von Ihnen am 20. November an der Galopprennbahn begrüßen zu können.

XX

Seit Jahren erarbeiten Aktivisten der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM - über diesen link finden Sie zur Mitgliedschaft unserer Fachgesellschaft http://www.degam.de/fileadmin/user_upload/degam/Dokumente/Beitrittserklaerung_2013.pdf) evidenzbasierte Leitlinien. Auch an S3-Leitlinien anderer Fachgesellschaften und Nationalen Versorgungs-Leitlinien sind wir beteiligt. Sie können es sich vorstellen, dass es ziemlich aufreibend ist, sich auf allen möglichen Feldern mit Angehörigen anderer Fachgesellschaften zu rangeln.

Weil das so Kräfte zehrend ist - und so wenig von diesen unseren Bemühungen bei unseren hausärztlichen KollegInnen an der Basis ankommt - haben wir überlegt, dass die kurzen und knackigen DEGAM-Empfehlungen zu H1N1 und EHEC seinerzeit so erfolgreich waren - und ein neues Leitlinien-Format entwickelt: kurze DEGAM-Leitlinien auf 2 Seiten eines DIN-A-4-Blattes - wir kennen die Zeitnot der HausärztInnen.

In lockerer Folge möchte ich Ihnen diese neuen S1-Leitlinien vorstellen.

Wie behandeln Sie den akuten Gichtanfall?

- Mit Diclofenac? - hier sollten Sie vorsichtig sein. Nicht weniger Gicht-Patienten haben ein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko, und Diclofenac erhöht eben dieses Risiko. Naproxen wäre da zu bevorzugen.
- Ich möchte wetten, dass nur Wenige von Ihnen Prednisolon einsetzen - das geht aber durchaus auch.
- Und auch Colchizin hat seinen Platz.

Die beiden folgenden links führen zur Kurz- und Langversion der DEGAM-S1-Leitlinie akute Gicht:

http://leitlinien.degam.de/uploads/media/S1-HE_akute_Gicht_Kurzfassung_01.pdf

http://leitlinien.degam.de/uploads/media/S1-HE_akute_Gicht_Langfassung.pdf

XX

Wie alt sind Sie? Ich weiß, so etwas fragt man nicht, aber ich erwarte ja auch keine Antwort auf eine so anonym gestellte Frage.

Mit Stand 1.4.2012 war der Bremer Hausarzt/die Bremer Hausärztin durchschnittlich 53,35 Jahre alt. Jede(r) vierte Hausarzt/Hausärztin war bereits über 60. Mit anderen Worten: wir müssen dringend für hausärztlichen Nachwuchs sorgen.

Letztes Jahr ist ein erster Vorstoß, ein Pflicht-Quartal Allgemeinmedizin einzuführen, noch an der seinerzeitigen Bundesrats-Mehrheit gescheitert. Ein neuer Vorstoß wird folgen.

Als vorläufig schmalen Ersatz führte man eine allgemeinmedizinische Pflicht-**Famulatur** ein. Bitte zeigen Sie den Studierenden, wie viel Spaß die Arbeit als Hausarzt/-ärztin machen kann - und melden sich als Famulatur-Praxis unter <http://degam-famulaturboerse.de/>

Die Sektion Studium und Hochschule der DEGAM hat für die Ausbildung der **PJlerInnen in den Hausarzt-Praxen** bereits ein kompetenz-basiertes Curriculum erarbeitet, das Sie unter diesem link finden: http://www.degam.de/fileadmin/user_upload/degam/Aktuelles/2013/Muster_PJ-Logbuch_3.1.pdf

Wenn Sie es sich vorstellen können, PJlerInnen der Universitäten Göttingen, Hamburg, Hannover oder Münster bei sich aufzunehmen, melden Sie sich bitte direkt bei mir: familie-egidi@nord-com.net Ich leite Sie dann an die entsprechenden Unis weiter.

Unsere **allgemeinmedizinische Verbund-Weiterbildung** brummt. Zu den begleitenden Fortbildungen kommen an die 30 TeilnehmerInnen. Aktuell suchen wir noch engagierte Weiterbildungs-Praxen. Unter <http://www.verbundweiterbildung-bremen.de/> sehen Sie, unter welchen Bedingungen auch Sie am Verbund teilnehmen können.

Sie sehen: Wir haben eine Menge Initiativen auf den Weg gebracht, damit die Hausarzt-Medizin in Bremen eine Zukunft hat. Jetzt ist es an Ihnen, sich selbst dafür einzusetzen, indem Sie sich an einer oder mehrerer dieser Initiativen beteiligen.

Es grüßt Sie herzlich
Günther Egidi
Vorsitzender der
Akademie für hausärztliche Fortbildung Bremen

[für den Bremer Hausärzteverband](#)

[Landesverbandsvorsitzender](#)

[Dr.Hans-Michael Mühlenfeld](#)

[Woltmershauserstrasse 215a](#)

[28197 Bremen](#)

[fon +49 421 52079790](#)

[fax +49 421 52079791](#)

www.Hausaerzteverband-Bremen.de

[Vereinsregister des Amtsgerichts Bremen VR 3744](#)